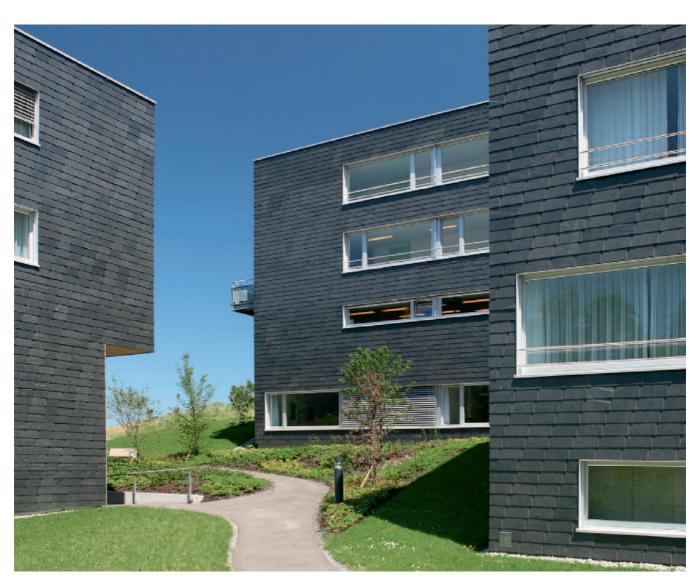


Holzbulletin 86/2008

Mehrgeschossige Wohnbauten

Wohnhaus Maienzugstrasse, Aarau
Mehrfamilienhaus am Finkenweg, Köniz
Alterswohnungen, Speicher
Gebäudeerweiterung, La Tour-de-Peilz
Mehrfamilienhäuser (Grosswil), Horw
Mehrfamilienhaus Walker, Bitsch
Sechsgeschossiges Mehrfamilienhaus (Holzhausen), Steinhausen

16 weitere mehrgeschossige Wohnbauten im Überblick



Die drei Baukörper der Siedlung mit Alterswohnungen in Speicher, bekleidet mit anthrazitfarbenem Naturschiefer, bringen Zusammengehörigkeit zum Ausdruck. Architektur: Affolter und Kempter, St. Gallen



Mehrfamilienhaus Walker, Bitsch

Das Baugrundstück liegt an zentraler Lage an der Furkastrasse in Bitsch, auf 692 Meter über Meer mit Südausrichtung. Prominenter Nachbar Richtung Goms ist das neue Gebäude der Raiffeisenbank, ein weisser, monolithischer Kubus. Die Herausforderung lag darin, ein Gegenüber zu dieser starken Präsenz zu schaffen.

Die Bauherrschaft wünschte sich eine grosszügige Attikawohnung in einem Mehrfamilienhaus in ökologischer, zeitgemässer Bauweise. Zudem sollten die Wohnungen flexibel gestaltbar sein. Dies veranlasste die Architekten, von Anfang an mit einem Holzbausystem zu planen, mit einem Raster und klaren Strukturen zu entwerfen. Entstanden ist ein viergeschossiger Baukörper mit Flachdach, der als präzis geschnittener Kubus ein Pendant zum Neubau der Raiffeisenbank schafft. Der Baukörper ist so ins Gelände eingepasst, dass das Erdgeschoss mit dem Eingang auf dem Niveau der Strasse liegt. Die Garagen im Untergeschoss werden über die Zufahrt des Nachbargebäudes von der Nordostseite her erschlossen. Das Gebäude orientiert sich gegen Südosten und zeigt in dieser Richtung eine grosszügig bemessene Balkonschicht über die ganze Gebäudelänge.

Die dunkelgraue Farbe der hinterlüfteten Fassadenverkleidung aus witterungsbeständigen Holzwerkstoffplatten verleiht dem Gebäude dezente Eleganz und hebt es vom Weiss des Nachbarkubus ab. Der gedeckte Eingangsbereich im Erdgeschoss ist dem Volumen ausgeschnitten und mit dunkelroten Fassadenplatten bekleidet. Ebenso rot leuchten die Innenwände der Balkone auf der Südseite durch die transparenten Glasbrüstungen und geben dem Gebäude Wärme.

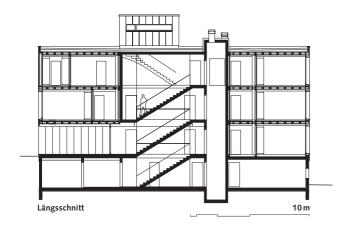
Im Untergeschoss befinden sich Garagen, Veloraum, Waschküche, Technikraum sowie Abstellräume. Im Erdgeschoss sind eine Zweieinhalb- und eine Dreieinhalbzimmerwohnung untergebracht, zwei weitere Dreieinhalbzimmerwohnungen liegen im Obergeschoss. Darüber befindet sich die Attikawohnung mit Sonnendeck auf dem Dach.

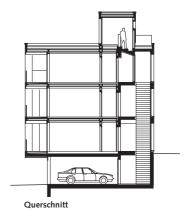
Die Flexibilität der Wohngeschosse wird gewährleistet, indem nur wenige der Innenwände tragend sind. Die primäre, lastabtragende Struktur wird durch Stützen in den Wänden, durch einen Träger in der Decke und die Aussenwände übernommen. Installationen für Sanitär-, Heizungs-, Lüftungs- und Elektroanlagen sind in den Vorsatzschalen respektive in der Zwischendecke so geführt, dass eine nachträgliche Umrüstung, Wartung oder Ergänzung ohne grossen Aufwand möglich ist. Diese Flexibilität erlaubt es, die Wohnungen an die sich über die Jahre ändernden Wohnbedürfnisse anzupassen.

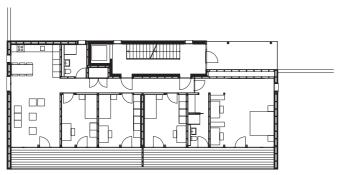
Bezüglich Brandschutz basiert die Umsetzung auf einem baulichen Standardkonzept. Das

Untergeschoss ist in Sichtbeton erstellt, ebenso das Treppenhaus und der Liftschacht. Die Wohngeschosse sind in vorfabriziertem Holzelementbau im Minergiestandard ausgeführt: die Wände in Holzrahmenbauweise, die Decken und das Dach als Kastenelemente. Im Innern sind die Elemente mit Gipskartonplatten beplankt und verputzt. Das Dach ist extensiv begrünt, einzig das Sonnendeck ist begehbar.

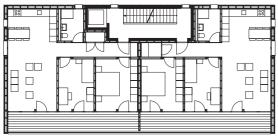




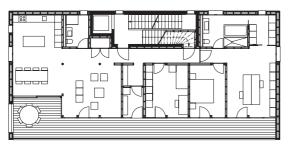




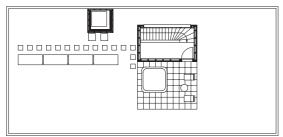
Erdgeschoss



Obergeschoss



Attikageschoss

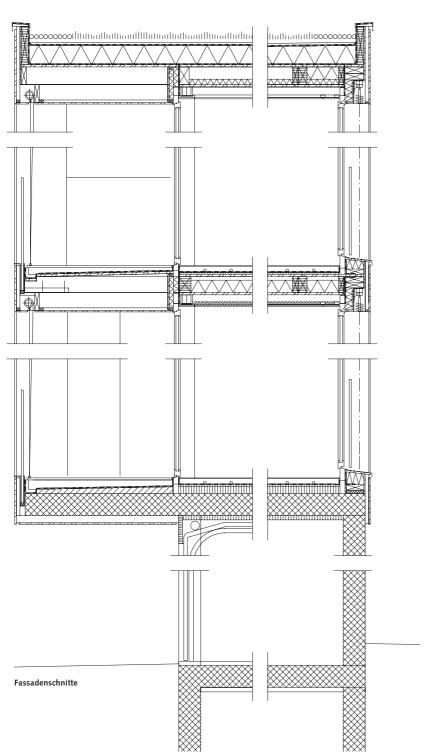


Dachaufsicht





Ort Furkastrasse 90, 3982 Bitsch Bauherrschaft Familie Walker-Perler, Bitsch Architektur Vomsattel Wagner Architekten, Visp Bauingenieur Teysseire & Candolfi AG, Visp Bauakustik Zeugin Bauberatung AG, Münsingen Holzbauingenieur Timbatec GmbH, Steffisburg Holzbau Bärtschi Bau AG, Frutigen, und Noll Holzbau, Brig-Glis Materialien Konstruktionsholz: Rahmenbaukanteln 28 m³, Brettschichtholz 30 m³; Platten: Dreischichtplatten 1160 m², $OSB\ 350\ m^2,\ Gips faser platten\ 930\ m^2,\ diffusions of fene,$ mitteldichte Holzfaserplatte 320 m²; Fassadenbekleidung: polyurethangebundene Holzwerkstoffplatten 670 m², zementgebundene Spanplatten 28 m²; Stahlteile 6500 kg Baukosten BKP 2 CHF 2,47 Mio. davon BKP 214.1 CHF 237 000. – (Tragwerk/Elemente) davon BKP 214.4 CHF 215 000.- (Innenbekleidungen/Fassade) Grundstücksfläche SIA 416 918 m² Geschossfläche SIA 416 830 m² (ohne Balkone/Dachsitzplatz 185 m²) Gebäudevolumen SIA 416 2465 m³ Kubatur SIA 116 2890 m³ Kubikmeterpreis SIA 416 (BKP 2) CHF 1000.-Bauzeit April-Dezember 2007 Fotograf Thomas Andenmatten, Brig



Dachaufbau von aussen:

Substrat 80 mm

Schutzschicht 35 mm

Wasserdichtung

Mineralfaserdämmung 160-220 mm

Kastenelement:

Dreischichtplatte 27 mm

Rippen 200 mm/Mineralfaserdämmung 60 mm

Dreischichtplatte 27 mm

Installationshohlraum 80 mm

Lattung 30 mm, mit Distanzschrauben befestigt

Gipsfaserplatte 15 mm

Balkonaufbau von oben:

Zementgebundene Spanplatten 28 mm, gestrichen

Lattung 25-70 mm, mit Gummiband belegt

Gummischrotmatte 6 mm unter Lattung

Wasserdichtung

Dreischichtplatte 27 mm

Gefällsschiftung

Auskragende Rippen 100 x 180 mm

Lattung 30 mm

Fassadenbekleidungsplatte 18 mm

Deckenaufbau von oben:

Keramische Platten 10 mm

Zementunterlagsboden 70 mm

Trennlage

Trittschalldämmplatte 20 mm

Trennlage

Kastenelement:

Dreischichtplatte 27 mm

Rippen 180 mm/Mineralfaserdämmung 140 mm

Dreischichtplatte 27 mm

Installationshohlraum 80 mm

Lattung 30 mm, mit Federbügeln befestigt/Dämmung 30 mm

Gipsfaserplatte 2 x 12,5 mm

Aufbau Aussenwand von innen:

Gipsfaserplatte 15 mm

Lattung 40 mm/Mineralfaserdämmung

OSB 18 mm, luftdicht abgeklebt

Ständer 200 mm/Mineralfaserdämmung

Diffusionsoffene, mitteldichte Holzfaserplatte 15 mm

Lattung 40 mm

Fassadenbekleidungsplatte 18 mm

Aufbau Decke von oben über UG:

Keramische Platten 10 mm Zementunterlagsboden 70 mm

Dampfsperre

Trittschalldämmplatte 20 mm

Dämmung 80 mm

Stahlbeton 250 mm

Zementgebundene Holzwollplatte mit Mineralwollkern 50 mm



